



Mola rotunda – Römische Rad- oder Rundmühle

Mühle gehört zu der Familie der „Drei in einer Reihe“- Spiele. Zunächst werden die Figuren gesetzt, dann wird gezogen und geschlagen. Die Figuren haben alle den gleichen Wert. Ziel ist eine geschlossene Reihe aus drei Steinen zu bilden.

Das Mühlespiel gehört zu den ältesten Spielen der Menschheit. Erste Nachweise stammen aus der Bronzezeit (2.000 v. Chr.) aus Irland. Dann weisen Zeichnungen auf Dachfliesen des Tempels von Kurna (bei Theben) des ägyptischen Reiches darauf hin. In den Ruinen von Troja in der heutigen Türkei und an vielen Orten des Römischen Weltreichs wurden Hinweise auf das Mühlespiel entdeckt.

Spielanleitung:

In diesem Spiel geht es darum mit drei Steinen eine Reihe zu legen. So wie bei der deutschen Mühle bekommt jeder der beiden Mitspieler drei Steine, die er am Anfang legt und mit denen er sich sobald er keine mehr hat auf dem Spielfeld bewegen kann. In einem Gang kann nur ein Stein um ein Feld verschoben werden. Der Spieler der als erstes eine Dreierreihe gelegt hat, hat gewonnen.



Bastelanleitung

Zeichne dir einfach ein Spielfeld auf Papier oder auf der Straße oder im Sand auf und schon kannst du mit 2 x 3 unterschiedlichen Spielsteinen loslegen. Oder du bastelst dir mit unserer Vorlage ein Mühlespiel zum mitnehmen: übertrage die Vorlage auf Leder, Stoff oder Filz, durchstoße die Punkte und fädele eine lange Schnur reihum durch alle Löcher, achte darauf dass du von Außen beginnst. Dann die Spielsteine in die Mitte legen, Schnur anziehen und schon kannst deine Rundmühle immer mitnehmen!

Viel Spaß beim Spielen wünscht das Zeitreise Gilching Team!

